


Förderprogramm Spezialkulturen Steckbrief

Teilprojekt	16
Projektbeteiligte	Baselbieter Obstverband: Andreas Itin, über 10 Baselbieter Landwirtschaftsbetriebe
Laufzeit	2016-2019
Ausgangslage	<p>Im Baselbiet bedrohen zwei Schadinsekten die Kirschenkulturen in sehr hohem Mass: die Kirschenfliege (<i>Rhagoletis cerasi</i>) und – erst seit wenigen Jahren - die Kirsch-Essigfliege (<i>Drosophila suzukii</i>). Letztere kann Schäden bis zum kompletten Ernteverlust verursachen. Die chemischen Bekämpfungsmöglichkeiten sind unbefriedigend da sie entweder in ihrer Wirksamkeit beschränkt, zu teuer oder ökologisch fragwürdig sind.</p> <div data-bbox="531 752 1474 1088">  </div> <p>Erfahrungen der letzten Jahre im Baselbiet, aber auch in der ganzen Schweiz und den angrenzenden Ländern haben gezeigt, dass mit engmaschigen Insektenschutznetzen eine gute Wirkung gegen die Kirsch-Essigfliege (KEF) erzielt werden kann. Ist die Maschenweite gleich 1.3 mm oder kleiner bildet das Netz eine Barriere für den Zuflug von aussen. Zusätzlich schützt eine Einnetzung auch vor Vogelfrass und der Kirschenfliege. Der beste KEF-Schutz wird erzielt, wenn das seitliche Insektenschutznetz mit dem Witterungsschutz (Hagelnetz und Regenfolie) kombiniert wird. Obwohl der Einsatz von Insektiziden vorläufig gesetzlich erlaubt ist, sind Einnetzungen im Baselbiet eindeutig zu bevorzugen, da 80 Prozent der Anlagen bereits einen Witterungsschutz besitzen und Einnetzung eine umweltfreundlichere und imagegünstigere Strategie ist. Um die Einnetzungstechnik zur Schädlingsregulierung zu fördern können IP und Bioproduzenten von KEF-anfälligen Kulturen beim Wirtschaftsförderprogramm ein Unterstützungsgesuch stellen zur Planung und Finanzierung der KEF-Einsetzung ihrer Kulturen.</p>
Projektziele	<ul style="list-style-type: none"> - Im Kantonsgebiet die Anwendung der Einnetzungstechnik zur Schädlingsbekämpfung fördern - Verminderung wirtschaftlicher Schäden durch KEF und Kirschfliege - Grosse Reduzierung des Einsatzes von Insektiziden - Kontinuierliche Belieferung des Handel mit hochwertig und nachhaltig produzierten Früchten
Meilensteine	Über 10 Betriebe konnten von diesem Teilprojekt profitieren und installierten ein Insektenschutznetz in ihrer Obstkultur.